

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wachstum und Ernte
- Obst -



2012

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 10.01.2013
Artikelnummer: 2030321127144

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 86 60; Fax: +49 (0) 228 99 10 / 643 - 89 83 oder
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- Erläuterungen
- Qualitätsbericht
- Vorbemerkung
- Fachserienübersicht

Tabellenteil

Obst

- 1 Endgültige Ernte von Äpfeln
- 2 Endgültige Ernte von Birnen
- 3 Endgültige Ernte von Süßkirschen
- 4 Endgültige Ernte von Sauerkirschen
- 5 Endgültige Ernte von Pflaumen/Zwetschen
- 6 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden
- 7.1 Verwendung der Ernte von Baumobst insgesamt und Äpfeln
- 7.2 Verwendung der Ernte von Birnen und Pflaumen/Zwetschen
- 7.3 Verwendung der Ernte von Kirschen
- 7.4 Verwendung der Ernte von Mirabellen/Renekloden
- 8 Endgültige Apfelernte nach Sorten in den bedeutendsten Anbauländern
- 9 Obstanbau und -ernte im Markto Obstbau in Deutschland 1998 bis 2012

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Weinmost C II 4.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe „Wachstum und Ernte“ des Berichtsjahres 2012 umfasst Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für Deutschland und die Bundesländer.

Um die Veröffentlichungen nutzerfreundlicher zu gestalten, werden die Ergebnisse für

- Feldfrüchte,
- Baumobst,
- Weinmost

getrennt nach diesen drei Sachbereichen veröffentlicht. Da die Ernte von Erdbeeren gemeinsam mit der Ernte von Gemüse ermittelt wird, erfolgt die Veröffentlichung der Ernte von Erdbeeren gemeinsam mit dem Gemüse in der neuen Gemüseerhebung.

Für **Baumobst** erscheinen seit dem Jahr 2006 statt fünf (Ergebnisse für Mai, Juni, Juli, August und das Jahresergebnis) nur noch drei Veröffentlichungen (Ergebnisse für Juli, August und das Jahr). Es handelt sich dabei um die Ernteschätzungen

- von Ende Juli für Äpfel, Kirschen, Pflaumen/Zwetschen und Mirabellen/Renekloden (vorläufig),
- von Mitte August für Äpfel und Birnen (vorläufig) sowie Kirschen (endgültig) sowie
- von Mitte November für Äpfel, Birnen, Pflaumen/Zwetschen, Mirabellen/Renekloden (alle endgültig).

Die Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Baumobst werden in jedem Jahr, außer in den Ländern Berlin, Bremen und Saarland, durchgeführt. Bundesweit werden dabei Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres zu bestimmten Terminen vorgenommen. Als Basis für die Berechnung der Erntemengen beim Baumobst wird dabei die jeweils letzte Baumobstanbauerhebung herangezogen, die im Abstand von fünf Jahren durchgeführt wird (zuletzt 2012).

Für das Saarland werden die Erntemengen auf Basis der Anbauflächen aus der letzten Baumobstanbauerhebung und der aktuellen Ernteschätzung des Landes Rheinland-Pfalz berechnet, um das Bundesergebnis zu vervollständigen. Die ertragsfähigen Baumobstflächen werden in Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen jährlich aktualisiert.

Die Anbauflächen und Erntemengen von Strauchbeeren werden seit dem Jahr 2012 in der neuen Strauchbeerenerhebung erfasst. Die Ergebnisse aus dieser Erhebung werden voraussichtlich im Februar 2013 veröffentlicht.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Jahres 2012 über endgültige Ernten der bedeutenden Baumobstarten veröffentlicht. Die Ernteergebnisse beruhen auf den Schätzungen von amtlichen Berichtersteller/-innen bzw. berichterstattenden Betrieben von Mitte November 2012 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Bei der Schätzung der Hektarerträge wird der durchschnittlich zu erwartende Ertrag an marktfähiger Ware (Feldabfuhr) zum Zeitpunkt der Ernte geschätzt.

Seit dem Jahr 2007 werden für die Länder Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Schleswig-Holstein zusätzlich die Ernteergebnisse der wichtigsten Apfelsorten veröffentlicht, sowie für alle Länder die Ernteverwendung der einzelnen Baumobstarten.

**Übersicht über Bezeichnung, Inhalte und Veröffentlichungstermine
der Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Wachstum und Ernte
2012**

| Veröffent- lichungs Nr. | Ernteerhebung | Berichtsmonat/ -jahr | Produktbeschreibung | Erscheinungsmonat (voraussichtlich) |
|--|----------------------|---------------------------------|---|--|
| 1 | Feldfrüchte | April | Erste Ergebnisse des Jahres 2012 über die Auswinterungs- und andere Schäden bei den Wintersaaten sowie die Aussaatflächen wichtiger Feldfrüchte im Frühjahr. | Ende Mai |
| 2 | Gemüse | Juni | Fachserie entfällt ab 2012 wegen methodischer Umstellung der Erhebung. Die Ergebnisse werden in einer Pressemitteilung voraussichtlich Ende Juli sowie in einer Internettabelle veröffentlicht. | |
| 3 | Feldfrüchte | Juni | Vorläufige Ernteschätzung von Raps und Rübsen sowie Vorräte an Getreide am 30. Juni 2012. | Ende Juli |
| 4 | Obst | Juli | Erste Ernteschätzung von Äpfeln, Pflaumen/ Zwetschen, Mirabellen/Renekloden sowie zweite Ernteschätzung von Kirschen. | Ende August |
| 5 | Feldfrüchte | Juli/August | Zweite Ernteschätzung von Raps und Rübsen, vorläufige Ernteschätzung von Getreide zur Ganzpflanzenernte und Erbsen sowie erstes vorläufiges Ergebnis von Getreide zur Körnergewinnung. | Anfang September |
| 6 | Weinmost | August | Erste Schätzung der Weinmosternte 2012 für Weinmost insgesamt sowie Weißmost und Rotmost. | Mitte September |
| 7 | Obst | August | Erste Ernteschätzung von Birnen; zweite Ernteschätzung von Äpfeln sowie endgültiges Ergebnis der Ernte von Kirschen. | Ende September |
| 8 | Gemüse | August | Fachserie entfällt ab 2012 wegen methodischer Umstellung der Erhebung. | |
| 9 | Feldfrüchte | August/September | Zweites vorläufiges Ergebnis von Getreide zur Körnergewinnung, vorläufiges Ergebnis von Kartoffeln, letzte Ernteschätzung von Raps und Rübsen sowie Getreide zur Ganzpflanzenernte, vorläufige Ernteschätzung von Körnersonnenblumen und Hülsenfrüchten sowie Silomais. | Mitte Oktober |
| 10 | Weinmost | September | Zweite Schätzung der Weinmosternte 2012 für Weinmost insgesamt, Weißmost und Rotmost sowie bedeutende Rebsorten. | Ende Oktober |
| 12 | Weinmost | Oktober | Letzte Schätzung der Weinmosternte 2012 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost und bedeutende Rebsorten sowie durchschnittliche Mostgewichte. Weinmostmengen und durchschnittliche Mostgewichte der letzten 20 Jahre. | Mitte Dezember |

| Veröffentlichungs-Nr. | Ernteerhebung | Berichtsmonat/-jahr | Produktbeschreibung | Erscheinungsmonat (voraussichtlich) |
|-----------------------|---------------|---------------------|---|-------------------------------------|
| 13 | Gemüse | 2012 | Fachserie entfällt ab 2012 wegen methodischer Umstellung der Erhebung. Die Ergebnisse der Gemüseanbauflächen sowie der Gemüseernten werden in einer separaten Fachserie zur Gemüseerhebung voraussichtlich im Januar 2013 veröffentlicht. | |
| 14 | Obst | 2012 | Endgültige Ergebnisse der Obsternte im Marktoftbau 2012. | Anfang Januar 2013 |
| 15 | Weinmost | 2012 | Endgültige Ergebnisse der Weinmosternte 2012 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost sowie ausgewählte Rebsorten und regional bedeutende Rebsorten. Außerdem werden die durchschnittlichen Mostgewichte ausgewiesen. | Anfang April 2013 |
| 16 | Feldfrüchte | 2012 | Endgültige Ernte für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland 2012, Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten der Jahre 2004 bis 2012 für Deutschland, Herbstausaatflächen für das Erntejahr 2013 sowie die Vorräte am 31. Dezember 2012. | Mitte März 2013 |

Bundes- und Länderergebnisse der gesamten Erntestatistik werden voraussichtlich im 3. Quartal 2013 in der Fachserie 3, Reihe 3, Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2012 erscheinen.

Obst

1 Endgültige Ernte von Äpfeln

| Land | Jahr | Fläche ¹⁾ | Ertrag je ha | Erntemenge |
|---|------|----------------------|--------------|------------|
| | | ha | dt | |
| Deutschland | 2011 | 31 608 | 284,2 | 8 984 482 |
| | 2012 | 31 640 | 307,3 | 9 724 049 |
| Baden-Württemberg | 2011 | 9 953 | 294,8 | 2 934 124 |
| | 2012 | 10 172 | 288,1 | 2 930 501 |
| Bayern | 2011 | 1 221 | 313,9 | 383 299 |
| | 2012 | 1 124 | 311,5 | 350 183 |
| Brandenburg | 2011 | 1 197 | 52,2 | 62 479 |
| | 2012 | 1 131 | 315,7 | 357 095 |
| Hamburg | 2011 | 1 006 | 354,4 | 356 678 |
| | 2012 | 1 093 | 306,1 | 334 621 |
| Hessen | 2011 | 352 | 302,1 | 106 248 |
| | 2012 | 358 | 238,7 | 85 475 |
| Mecklenburg-Vorpommern ²⁾ | 2011 | 1 383 | 111,2 | 153 792 |
| | 2012 | 1 422 | 327,0 | 464 908 |
| Niedersachsen ²⁾ | 2011 | 7 760 | 307,0 | 2 382 255 |
| | 2012 | 8 163 | 336,0 | 2 742 606 |
| Nordrhein-Westfalen | 2011 | 1 758 | 335,3 | 589 377 |
| | 2012 | 1 682 | 304,7 | 512 457 |
| Rheinland-Pfalz | 2011 | 1 608 | 184,6 | 296 856 |
| | 2012 | 1 355 | 166,0 | 224 991 |
| Saarland | 2011 | 78 | . | . |
| | 2012 | 115 | . | . |
| Sachsen ²⁾ | 2011 | 2 577 | 367,7 | 947 736 |
| | 2012 | 2 554 | 362,0 | 924 725 |
| Sachsen-Anhalt ²⁾ | 2011 | 1 007 | 335,0 | 337 439 |
| | 2012 | 858 | 319,2 | 273 976 |
| Schleswig-Holstein | 2011 | 551 | 225,3 | 124 107 |
| | 2012 | 447 | 224,4 | 100 225 |
| Thüringen ²⁾ | 2011 | 1 157 | 255,6 | 295 692 |
| | 2012 | 1 165 | 346,2 | 403 236 |

1) Flächenergebnisse 2011 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2007.

Flächenergebnisse 2012 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012 (vgl. Fußnote 2).

2) 2011: ertragsfähige Anbaufläche wurde jährlich aktualisiert (außer Sachsen-Anhalt).

2012: ertragsfähige Anbaufläche (nur Sachsen-Anhalt und Thüringen).

Obst

2 Endgültige Ernte von Birnen

| Land | Jahr | Fläche ¹⁾ | Ertrag je ha | Erntemenge |
|------------------------------------|------|----------------------|--------------|------------|
| | | ha | dt | |
| Deutschland | 2011 | 2 077 | 225,6 | 468 542 |
| | 2012 | 1 926 | 176,0 | 338 981 |
| Baden-Württemberg | 2011 | 764 | 201,8 | 154 258 |
| | 2012 | 668 | 151,0 | 100 859 |
| Bayern | 2011 | 309 | 222,2 | 68 772 |
| | 2012 | 263 | 219,0 | 57 555 |
| Brandenburg | 2011 | 37 | 33,3 | 1 240 |
| | 2012 | 45 | 82,6 | 3 729 |
| Hamburg | 2011 | 34 | 332,0 | 11 358 |
| | 2012 | 34 | 267,5 | 9 122 |
| Hessen | 2011 | 31 | 245,4 | 7 533 |
| | 2012 | 35 | 135,6 | 4 690 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2011 | 22 | 20,5 | 454 |
| | 2012 | 22 | 14,9 | 332 |
| Niedersachsen ²⁾ | 2011 | 301 | 266,4 | 80 301 |
| | 2012 | 311 | 193,3 | 60 065 |
| Nordrhein-Westfalen | 2011 | 153 | 326,6 | 49 895 |
| | 2012 | 144 | 278,5 | 39 985 |
| Rheinland-Pfalz | 2011 | 210 | 194,7 | 40 798 |
| | 2012 | 189 | 103,7 | 19 644 |
| Saarland | 2011 | 7 | . | . |
| | 2012 | 11 | . | . |
| Sachsen | 2011 | 131 | 316,9 | 41 558 |
| | 2012 | 119 | 260,4 | 31 016 |
| Sachsen-Anhalt ²⁾ | 2011 | 42 | 145,3 | 6 095 |
| | 2012 | 50 | 134,0 | 6 675 |
| Schleswig-Holstein | 2011 | 17 | 162,7 | 2 755 |
| | 2012 | 16 | 167,4 | 2 745 |
| Thüringen ²⁾ | 2011 | 19 | 120,4 | 2 248 |
| | 2012 | 18 | 75,5 | 1 378 |

1) Flächenergebnisse 2011 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2007.

Flächenergebnisse 2012 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012 (vgl. Fußnote 2).

2) 2011: ertragsfähige Anbaufläche wurde jährlich aktualisiert (außer Sachsen-Anhalt).

2012: ertragsfähige Anbaufläche (nur Sachsen-Anhalt und Thüringen).

Obst

3 Endgültige Ernte von Süßkirschen

| Land | Jahr | Fläche ¹⁾ | Ertrag je ha | Erntemenge |
|------------------------------------|------|----------------------|--------------|------------|
| | | ha | dt | |
| Deutschland | 2011 | 5 338 | 69,4 | 370 349 |
| | 2012 | 5 181 | 44,4 | 230 050 |
| Baden-Württemberg | 2011 | 2 125 | 95,9 | 203 795 |
| | 2012 | 2 076 | 51,3 | 106 513 |
| Bayern | 2011 | 600 | 55,5 | 33 275 |
| | 2012 | 497 | 43,7 | 21 714 |
| Brandenburg | 2011 | 551 | 6,4 | 3 524 |
| | 2012 | 498 | 15,5 | 7 715 |
| Hamburg | 2011 | 44 | 96,3 | 4 272 |
| | 2012 | 51 | 63,2 | 3 240 |
| Hessen | 2011 | 129 | 55,6 | 7 190 |
| | 2012 | 145 | 18,8 | 2 729 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2011 | 71 | 21,0 | 1 501 |
| | 2012 | 53 | 6,1 | 323 |
| Niedersachsen ²⁾ | 2011 | 523 | 69,4 | 36 349 |
| | 2012 | 505 | 57,0 | 28 755 |
| Nordrhein-Westfalen | 2011 | 48 | 96,3 | 4 586 |
| | 2012 | 81 | 90,2 | 7 279 |
| Rheinland-Pfalz | 2011 | 473 | 65,0 | 30 750 |
| | 2012 | 496 | 36,5 | 18 113 |
| Saarland | 2011 | 0 | . | . |
| | 2012 | 1 | . | . |
| Sachsen ²⁾ | 2011 | 165 | 38,3 | 6 309 |
| | 2012 | 156 | 24,0 | 3 734 |
| Sachsen-Anhalt ²⁾ | 2011 | 353 | 51,7 | 18 254 |
| | 2012 | 361 | 51,3 | 18 486 |
| Schleswig-Holstein | 2011 | 51 | 51,6 | 2 632 |
| | 2012 | 50 | 30,6 | 1 528 |
| Thüringen ²⁾ | 2011 | 205 | 87,3 | 17 898 |
| | 2012 | 212 | 46,6 | 9 884 |

1) Flächenergebnisse 2011 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2007.

Flächenergebnisse 2012 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012 (vgl. Fußnote 2).

2) 2011: ertragsfähige Anbaufläche wurde jährlich aktualisiert (außer Sachsen-Anhalt).

2012: ertragsfähige Anbaufläche (nur Sachsen-Anhalt und Thüringen).

Obst

4 Endgültige Ernte von Sauerkirschen

| Land | Jahr | Fläche ¹⁾ | Ertrag je ha | Erntemenge |
|------------------------------------|------|----------------------|--------------|------------|
| | | ha | dt | |
| Deutschland | 2011 | 2 855 | 78,1 | 222 943 |
| | 2012 | 2 279 | 56,8 | 129 410 |
| Baden-Württemberg | 2011 | 221 | 92,8 | 20 487 |
| | 2012 | 206 | 58,7 | 12 085 |
| Bayern | 2011 | 111 | 60,6 | 6 711 |
| | 2012 | 72 | 66,9 | 4 828 |
| Brandenburg | 2011 | 286 | 14,6 | 4 181 |
| | 2012 | 174 | 25,3 | 4 402 |
| Hamburg | 2011 | 4 | 108,7 | 449 |
| | 2012 | . | . | 198 |
| Hessen | 2011 | 30 | 73,2 | 2 188 |
| | 2012 | 59 | 30,8 | 1 817 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2011 | 93 | 15,9 | 1 478 |
| | 2012 | 73 | 6,6 | 484 |
| Niedersachsen ²⁾ | 2011 | 42 | 48,1 | 2 039 |
| | 2012 | 29 | 46,1 | 1 340 |
| Nordrhein-Westfalen | 2011 | 95 | 86,8 | 8 264 |
| | 2012 | 62 | 90,0 | 5 564 |
| Rheinland-Pfalz | 2011 | 826 | 95,4 | 78 787 |
| | 2012 | 617 | 57,3 | 35 349 |
| Saarland | 2011 | 2 | . | . |
| | 2012 | . | . | . |
| Sachsen ²⁾ | 2011 | 581 | 82,9 | 48 164 |
| | 2012 | 530 | 60,7 | 32 173 |
| Sachsen-Anhalt ²⁾ | 2011 | 176 | 80,8 | 14 229 |
| | 2012 | 117 | 58,2 | 6 831 |
| Schleswig-Holstein | 2011 | 61 | 79,5 | 4 818 |
| | 2012 | 37 | 23,4 | 864 |
| Thüringen ²⁾ | 2011 | 327 | 94,7 | 30 985 |
| | 2012 | 291 | 79,0 | 23 018 |

1) Flächenergebnisse 2011 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2007.

Flächenergebnisse 2012 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012 (vgl. Fußnote 2).

2) 2011: ertragsfähige Anbaufläche wurde jährlich aktualisiert (außer Sachsen-Anhalt).

2012: ertragsfähige Anbaufläche (nur Sachsen-Anhalt und Thüringen).

Obst

5 Endgültige Ernte von Pflaumen/Zwetschen

| Land | Jahr | Fläche ¹⁾ | Ertrag je ha | Erntemenge |
|------------------------------------|------|----------------------|--------------|------------|
| | | ha | dt | |
| Deutschland | 2011 | 4 545 | 129,3 | 587 411 |
| | 2012 | 3 863 | 92,1 | 355 667 |
| Baden-Württemberg | 2011 | 1 870 | 127,0 | 237 443 |
| | 2012 | 1 508 | 64,3 | 96 969 |
| Bayern | 2011 | 571 | 82,6 | 47 155 |
| | 2012 | 437 | 108,2 | 47 296 |
| Brandenburg | 2011 | 149 | 54,1 | 8 085 |
| | 2012 | 117 | 95,8 | 11 234 |
| Hamburg | 2011 | 13 | 174,6 | 2 214 |
| | 2012 | 16 | 196,7 | 3 128 |
| Hessen | 2011 | 46 | 114,7 | 5 281 |
| | 2012 | 60 | 101,0 | 6 044 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2011 | 57 | 65,1 | 3 719 |
| | 2012 | . | . | 3 012 |
| Niedersachsen ²⁾ | 2011 | 272 | 188,1 | 51 209 |
| | 2012 | 248 | 153,1 | 38 023 |
| Nordrhein-Westfalen | 2011 | 190 | 156,4 | 29 737 |
| | 2012 | 228 | 127,2 | 28 978 |
| Rheinland-Pfalz | 2011 | 986 | 146,3 | 144 200 |
| | 2012 | 836 | 80,0 | 66 883 |
| Saarland | 2011 | 3 | . | . |
| | 2012 | . | . | . |
| Sachsen ²⁾ | 2011 | 97 | 125,0 | 12 093 |
| | 2012 | 81 | 134,8 | 10 908 |
| Sachsen-Anhalt ²⁾ | 2011 | 107 | 198,0 | 21 280 |
| | 2012 | 90 | 191,6 | 17 277 |
| Schleswig-Holstein | 2011 | 22 | 111,3 | 2 463 |
| | 2012 | 23 | 137,5 | 3 182 |
| Thüringen ²⁾ | 2011 | 161 | 137,1 | 22 122 |
| | 2012 | 168 | 133,8 | 22 494 |

1) Flächenergebnisse 2011 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2007.

Flächenergebnisse 2012 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012 (vgl. Fußnote 2).

2) 2011: ertragsfähige Anbaufläche wurde jährlich aktualisiert (außer Sachsen-Anhalt).

2012: ertragsfähige Anbaufläche (nur Sachsen-Anhalt und Thüringen).

Obst

6 Endgültige Ernte von Mirabellen/Renekloden

| Land | Jahr | Fläche ¹⁾ | Ertrag je ha | Erntemenge |
|------------------------------------|------|----------------------|--------------|------------|
| | | ha | dt | |
| Deutschland | 2011 | 542 | 98,9 | 53 635 |
| | 2012 | 497 | 86,0 | 42 689 |
| Baden-Württemberg | 2011 | 221 | 74,9 | 16 524 |
| | 2012 | 190 | 93,7 | 17 833 |
| Bayern | 2011 | 50 | 55,1 | 2 730 |
| | 2012 | 41 | 64,6 | 2 655 |
| Brandenburg | 2011 | 11 | 15,7 | 171 |
| | 2012 | 11 | 158,4 | 1 715 |
| Hamburg | 2011 | 0 | . | . |
| | 2012 | . | . | . |
| Hessen | 2011 | 6 | . | . |
| | 2012 | 10 | . | . |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2011 | . | . | . |
| | 2012 | . | . | . |
| Niedersachsen ²⁾ | 2011 | 1 | 145,7 | 171 |
| | 2012 | 1 | 55,6 | 81 |
| Nordrhein-Westfalen | 2011 | 7 | 85,8 | 580 |
| | 2012 | 11 | 80,5 | 908 |
| Rheinland-Pfalz | 2011 | 181 | 140,8 | 25 410 |
| | 2012 | 185 | 75,0 | 13 845 |
| Saarland | 2011 | . | . | . |
| | 2012 | 5 | . | . |
| Sachsen | 2011 | . | . | . |
| | 2012 | - | - | - |
| Sachsen-Anhalt ²⁾ | 2011 | 2 | . | . |
| | 2012 | 4 | . | . |
| Schleswig-Holstein | 2011 | 0 | . | . |
| | 2012 | 1 | . | . |
| Thüringen ²⁾ | 2011 | 59 | 112,6 | 6 680 |
| | 2012 | 36 | 117,2 | 4 259 |

1) Flächenergebnisse 2011 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2007.

Flächenergebnisse 2012 auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012 (vgl. Fußnote 2).

2) 2011: ertragsfähige Anbaufläche wurde jährlich aktualisiert (außer Sachsen-Anhalt).

2012: ertragsfähige Anbaufläche (nur Sachsen-Anhalt und Thüringen).

Obst

7.1 Verwendung der Ernte im Jahr 2012

| Land | Einheit | Baumobst ¹⁾ | | | | Äpfel | | | |
|------------------------------|---------|------------------------|-----------|----------------------------|------------------|-----------|-----------|----------------------------|------------------|
| | | insgesamt | Tafelobst | Verwertungs-/Industrieobst | nicht vermarktet | zusammen | Tafelobst | Verwertungs-/Industrieobst | nicht vermarktet |
| Deutschland | dt | 10 820 846 | 7 274 114 | 3 337 398 | 209 334 | 9 724 049 | 6 622 182 | 2 961 496 | 140 371 |
| | % | 100,0 | 67,2 | 30,8 | 1,9 | 100,0 | 68,1 | 30,5 | 1,4 |
| Baden-Württemberg | dt | 3 264 760 | 2 083 927 | 1 175 481 | 5 352 | 2 930 501 | 1 934 131 | 996 370 | - |
| | % | 100,0 | 63,8 | 36,0 | 0,2 | 100,0 | 66,0 | 34,0 | - |
| Bayern | dt | 484 231 | 224 960 | 233 206 | 26 065 | 350 183 | 162 135 | 177 893 | 10 155 |
| | % | 100,0 | 46,5 | 48,2 | 5,4 | 100,0 | 46,3 | 50,8 | 2,9 |
| Brandenburg | dt | 385 890 | 198 011 | 153 100 | 34 779 | 357 095 | 182 118 | 142 838 | 32 139 |
| | % | 100,0 | 51,3 | 39,7 | 9,0 | 100,0 | 51,0 | 40,0 | 9,0 |
| Hamburg | dt | 350 312 | 268 857 | 40 096 | 41 359 | 334 621 | 255 650 | 39 485 | 39 485 |
| | % | 100,0 | 76,7 | 11,4 | 11,8 | 100,0 | 76,4 | 11,8 | 11,8 |
| Hessen | dt | 101 644 | 62 052 | 28 296 | 11 296 | 85 475 | 52 225 | 25 728 | 7 522 |
| | % | 100,0 | 61,0 | 27,8 | 11,1 | 100,0 | 61,1 | 30,1 | 8,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | dt | 469 065 | 48 030 | 419 913 | 1 121 | 464 908 | 46 491 | 417 487 | 930 |
| | % | 100,0 | 10,2 | 89,5 | 0,2 | 100,0 | 10,0 | 89,8 | 0,2 |
| Niedersachsen | dt | 2 870 869 | 2 420 242 | 437 981 | 12 646 | 2 742 606 | 2 306 532 | 430 589 | 5 485 |
| | % | 100,0 | 84,3 | 15,3 | 0,4 | 100,0 | 84,1 | 15,7 | 0,2 |
| Nordrhein-Westfalen | dt | 595 171 | 473 827 | 76 832 | 44 512 | 512 457 | 410 478 | 67 132 | 34 847 |
| | % | 100,0 | 79,6 | 12,9 | 7,5 | 100,0 | 80,1 | 13,1 | 6,8 |
| Rheinland-Pfalz | dt | 378 824 | 210 694 | 143 835 | 24 294 | 224 991 | 121 162 | 98 357 | 5 472 |
| | % | 100,0 | 55,6 | 38,0 | 6,4 | 100,0 | 53,9 | 43,7 | 2,4 |
| Saarland | dt | . | . | . | . | . | . | . | . |
| | % | 100,0 | . | . | . | 100,0 | . | . | . |
| Sachsen | dt | 1 002 556 | 689 711 | 312 845 | - | 924 725 | 646 383 | 278 342 | - |
| | % | 100,0 | 68,8 | 31,2 | - | 100,0 | 69,9 | 30,1 | - |
| Sachsen-Anhalt | dt | 323 333 | 235 373 | 83 975 | 3 985 | 273 976 | 198 413 | 73 699 | 1 863 |
| | % | 100,0 | 72,8 | 26,0 | 1,2 | 100,0 | 72,4 | 26,9 | 0,7 |
| Schleswig-Holstein | dt | 108 583 | 71 539 | 35 068 | 1 976 | 100 225 | 64 344 | 34 678 | 1 203 |
| | % | 100,0 | 65,9 | 32,3 | 1,8 | 100,0 | 64,2 | 34,6 | 1,2 |
| Thüringen | dt | 464 269 | 275 381 | 187 623 | 1 265 | 403 236 | 231 861 | 170 569 | 806 |
| | % | 100,0 | 59,3 | 40,4 | 0,3 | 100,0 | 57,5 | 42,3 | 0,2 |

1) Äpfel, Birnen, Kirschen und Pflaumenarten.

Obst

7.2 Verwendung der Ernte im Jahr 2012

| Land | Einheit | Birnen | | | | Pflaumen/Zwetschen | | | |
|------------------------------|---------|----------|-----------|----------------------------|------------------|--------------------|-----------|----------------------------|------------------|
| | | zusammen | Tafelobst | Verwertungs-/Industrieobst | nicht vermarktet | zusammen | Tafelobst | Verwertungs-/Industrieobst | nicht vermarktet |
| Deutschland | dt | 338 981 | 227 284 | 97 838 | 13 860 | 355 667 | 264 821 | 69 125 | 21 721 |
| | % | 100,0 | 67,0 | 28,9 | 4,1 | 100,0 | 74,5 | 19,4 | 6,1 |
| Baden-Württemberg | dt | 100 859 | 57 490 | 42 361 | 1 009 | 96 969 | 64 969 | 31 030 | 970 |
| | % | 100,0 | 57,0 | 42,0 | 1,0 | 100,0 | 67,0 | 32,0 | 1,0 |
| Bayern | dt | 57 555 | 22 965 | 30 734 | 3 856 | 47 296 | 24 121 | 15 466 | 7 709 |
| | % | 100,0 | 39,9 | 53,4 | 6,7 | 100,0 | 51,0 | 32,7 | 16,3 |
| Brandenburg | dt | 3 729 | 2 648 | 932 | 149 | 11 234 | 6 291 | 4 494 | 449 |
| | % | 100,0 | 71,0 | 25,0 | 4,0 | 100,0 | 56,0 | 40,0 | 4,0 |
| Hamburg | dt | 9 122 | 7 790 | 611 | 721 | 3 128 | 3 028 | – | 100 |
| | % | 100,0 | 85,4 | 6,7 | 7,9 | 100,0 | 96,8 | – | 3,2 |
| Hessen | dt | 4 690 | 2 598 | 849 | 1 243 | 6 044 | 4 545 | 816 | 683 |
| | % | 100,0 | 55,4 | 18,1 | 26,5 | 100,0 | 75,2 | 13,5 | 11,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | dt | 332 | 120 | 196 | 17 | 3 012 | 964 | 1 979 | 69 |
| | % | 100,0 | 36,0 | 59,0 | 5,0 | 100,0 | 32,0 | 65,7 | 2,3 |
| Niedersachsen | dt | 60 065 | 53 458 | 6 187 | 420 | 38 023 | 35 665 | 836 | 1 521 |
| | % | 100,0 | 89,0 | 10,3 | 0,7 | 100,0 | 93,8 | 2,2 | 4,0 |
| Nordrhein-Westfalen | dt | 39 985 | 31 108 | 4 278 | 4 598 | 28 978 | 21 849 | 2 782 | 4 347 |
| | % | 100,0 | 77,8 | 10,7 | 11,5 | 100,0 | 75,4 | 9,6 | 15,0 |
| Rheinland-Pfalz | dt | 19 644 | 12 348 | 5 775 | 1 520 | 66 883 | 50 674 | 10 806 | 5 403 |
| | % | 100,0 | 62,9 | 29,4 | 7,7 | 100,0 | 75,8 | 16,2 | 8,1 |
| Saarland | dt | . | . | . | . | . | . | . | . |
| | % | 100,0 | . | . | . | 100,0 | . | . | . |
| Sachsen | dt | 31 016 | 27 852 | 3 164 | – | 10 908 | 10 777 | 131 | – |
| | % | 100,0 | 89,8 | 10,2 | – | 100,0 | 98,8 | 1,2 | – |
| Sachsen-Anhalt | dt | 6 675 | 4 521 | 2 032 | 122 | 17 277 | 17 076 | 159 | 41 |
| | % | 100,0 | 67,7 | 30,4 | 1,8 | 100,0 | 98,8 | 0,9 | 0,2 |
| Schleswig-Holstein | dt | 2 745 | 2 374 | 299 | 71 | 3 182 | 2 905 | 48 | 229 |
| | % | 100,0 | 86,5 | 10,9 | 2,6 | 100,0 | 91,3 | 1,5 | 7,2 |
| Thüringen | dt | 1 378 | 1 266 | 70 | 41 | 22 494 | 21 774 | 540 | 180 |
| | % | 100,0 | 91,9 | 5,1 | 3,0 | 100,0 | 96,8 | 2,4 | 0,8 |

Obst

7.3 Verwendung der Ernte im Jahr 2012

| Land | Einheit | Süßkirschen | | | | Sauerkirschen | | | |
|------------------------------|---------|-------------|-----------|--------------------------------|---------------------|---------------|-----------|--------------------------------|---------------------|
| | | zusammen | Tafelobst | Verwertungs-/ Industrieobst | nicht vermarktet | zusammen | Tafelobst | Verwertungs-/ Industrieobst | nicht vermarktet |
| Deutschland | dt | 230 050 | 110 004 | 97 015 | 23 031 | 129 410 | 22 898 | 97 301 | 9 211 |
| | % | 100,0 | 47,8 | 42,2 | 10,0 | 100,0 | 17,7 | 75,2 | 7,1 |
| Baden-Württemberg | dt | 106 513 | 14 912 | 88 406 | 3 195 | 12 085 | 121 | 11 964 | – |
| | % | 100,0 | 14,0 | 83,0 | 3,0 | 100,0 | 1,0 | 99,0 | – |
| Bayern | dt | 21 714 | 14 678 | 3 344 | 3 691 | 4 828 | 859 | 3 722 | 246 |
| | % | 100,0 | 67,6 | 15,4 | 17,0 | 100,0 | 17,8 | 77,1 | 5,1 |
| Brandenburg | dt | 7 715 | 5 555 | 617 | 1 543 | 4 402 | 1 365 | 2 641 | 396 |
| | % | 100,0 | 72,0 | 8,0 | 20,0 | 100,0 | 31,0 | 60,0 | 9,0 |
| Hamburg | dt | 3 240 | 2 203 | – | 1 037 | 198 | 182 | – | 16 |
| | % | 100,0 | 68,0 | – | 32,0 | 100,0 | 92,0 | – | 8,0 |
| Hessen | dt | 2 729 | 1 288 | 308 | 1 133 | 1 817 | 925 | 214 | 678 |
| | % | 100,0 | 47,2 | 11,3 | 41,5 | 100,0 | 50,9 | 11,8 | 37,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | dt | 323 | 281 | – | 42 | 484 | 174 | 247 | 63 |
| | % | 100,0 | 87,0 | – | 13,0 | 100,0 | 36,0 | 51,0 | 13,0 |
| Niedersachsen | dt | 28 755 | 23 291 | 288 | 5 176 | 1 340 | 1 219 | 80 | 40 |
| | % | 100,0 | 81,0 | 1,0 | 18,0 | 100,0 | 91,0 | 6,0 | 3,0 |
| Nordrhein-Westfalen | dt | 7 279 | 5 714 | 1 005 | 560 | 5 564 | 3 962 | 1 491 | 111 |
| | % | 100,0 | 78,5 | 13,8 | 7,7 | 100,0 | 71,2 | 26,8 | 2,0 |
| Rheinland-Pfalz | dt | 18 113 | 12 727 | 963 | 4 423 | 35 349 | 5 140 | 23 081 | 7 128 |
| | % | 100,0 | 70,3 | 5,3 | 24,4 | 100,0 | 14,5 | 65,3 | 20,2 |
| Saarland | dt | . | . | . | . | . | . | . | . |
| | % | 100,0 | . | . | . | 100,0 | . | . | . |
| Sachsen | dt | 3 734 | 3 734 | – | – | 32 173 | 965 | 31 208 | – |
| | % | 100,0 | 100,0 | – | – | 100,0 | 3,0 | 97,0 | – |
| Sachsen-Anhalt | dt | 18 486 | 14 896 | 2 034 | 1 557 | 6 831 | 420 | 6 013 | 398 |
| | % | 100,0 | 80,6 | 11,0 | 8,4 | 100,0 | 6,2 | 88,0 | 5,8 |
| Schleswig-Holstein | dt | 1 528 | 1 100 | – | 428 | 864 | 778 | 43 | 43 |
| | % | 100,0 | 72,0 | – | 28,0 | 100,0 | 90,0 | 5,0 | 5,0 |
| Thüringen | dt | 9 884 | 9 597 | 49 | 237 | 23 018 | 6 721 | 16 297 | – |
| | % | 100,0 | 97,1 | 0,5 | 2,4 | 100,0 | 29,2 | 70,8 | – |

Obst

7.4 Verwendung der Ernte im Jahr 2012

| Land | Einheit | Mirabellen/Renekloden | | | |
|------------------------------|---------|-----------------------|-----------|--------------------------------|---------------------|
| | | zusammen | Tafelobst | Verwertungs-/ Industrieobst | nicht vermarktet |
| Deutschland | dt | 42 689 | 26 926 | 14 623 | 1 140 |
| | % | 100,0 | 63,1 | 34,3 | 2,7 |
| Baden-Württemberg | dt | 17 833 | 12 305 | 5 350 | 178 |
| | % | 100,0 | 69,0 | 30,0 | 1,0 |
| Bayern | dt | 2 655 | 202 | 2 047 | 406 |
| | % | 100,0 | 7,6 | 77,1 | 15,3 |
| Brandenburg | dt | 1 715 | 34 | 1 578 | 103 |
| | % | 100,0 | 2,0 | 92,0 | 6,0 |
| Hamburg | dt | . | . | . | . |
| | % | 100,0 | . | . | . |
| Hessen | dt | . | . | . | . |
| | % | 100,0 | . | . | . |
| Mecklenburg-Vorpommern | dt | . | . | . | . |
| | % | 100,0 | . | . | . |
| Niedersachsen | dt | 81 | 76 | 1 | 3 |
| | % | 100,0 | 94,7 | 1,0 | 4,3 |
| Nordrhein-Westfalen | dt | 908 | 716 | 144 | 48 |
| | % | 100,0 | 78,8 | 15,9 | 5,3 |
| Rheinland-Pfalz | dt | 13 845 | 8 644 | 4 853 | 348 |
| | % | 100,0 | 62,4 | 35,1 | 2,5 |
| Saarland | dt | . | . | . | . |
| | % | 100,0 | . | . | . |
| Sachsen | dt | . | . | . | . |
| | % | – | . | . | . |
| Sachsen-Anhalt | dt | . | . | . | . |
| | % | 100,0 | . | . | . |
| Schleswig-Holstein | dt | . | . | . | . |
| | % | 100,0 | . | . | . |
| Thüringen | dt | 4 259 | 4 161 | 98 | – |
| | % | 100,0 | 97,7 | 2,3 | – |

Obst

8 Endgültige Apfelernte 2012 nach Sorten in den bedeutendsten Anbauländern

| Apfelsorte | Fläche ¹⁾ | Ertrag je ha | Erntemenge |
|-----------------------------|----------------------|--------------|------------|
| | ha | dt | |
| Deutschland | | | |
| Insgesamt | 31 640 | 307,3 | 9 724 049 |
| Baden-Württemberg | | | |
| Insgesamt | 10 172 | 288,1 | 2 930 501 |
| darunter | | | |
| Elstar | 1 649 | 219,4 | 361 898 |
| Jonagold | 1 418 | 321,4 | 455 620 |
| Jonagored | 445 | 360,7 | 160 670 |
| Boskoop | 222 | 229,6 | 51 019 |
| Gala | 857 | 312,4 | 267 627 |
| Golden Delicious | 364 | 294,4 | 107 076 |
| Cox Orangenrenette | 59 | . | . |
| Gloster | 18 | . | . |
| Hamburg | | | |
| Insgesamt | 1 093 | 306,1 | 334 621 |
| darunter | | | |
| Elstar | 339 | 292,0 | 98 895 |
| Jonagold | 78 | 258,5 | 20 220 |
| Jonagored | 169 | 348,3 | 58 731 |
| Boskoop ²⁾ | 53 | 305,4 | 16 100 |
| Gala | 13 | 393,6 | 5 066 |
| Holsteiner Cox | 64 | 221,3 | 14 143 |
| Golden Delicious | 2 | 402,4 | 732 |
| Cox Orangenrenette | 17 | 221,8 | 3 706 |
| Gloster | 23 | 406,6 | 9 204 |
| Braeburn | 73 | 344,1 | 25 241 |
| Niedersachsen | | | |
| Insgesamt | 8 163 | 336,0 | 2 742 606 |
| darunter | | | |
| Elstar | 2 369 | 313,5 | 742 689 |
| Jonagold | 502 | 361,5 | 181 475 |
| Jonagored | 1 308 | 397,1 | 519 306 |
| Boskoop | 328 | 325,4 | 106 747 |
| Gala | 94 | 278,7 | 26 222 |
| Holsteiner Cox | 449 | 277,9 | 124 728 |
| Golden Delicious | 57 | 381,8 | 21 937 |
| Cox Orangenrenette | 95 | 233,1 | 22 190 |
| Gloster | 179 | 408,4 | 73 152 |
| Braeburn | 721 | 333,7 | 240 742 |
| Red Prince | 773 | 348,8 | 269 741 |
| Roter Boskoop | 183 | 317,6 | 58 201 |
| Ingrid Marie | 82 | 268,3 | 21 905 |

1) Flächenergebnisse auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012.

2) Einschl. Roter Boskoop.

Obst

Noch: 8 Endgültige Apfelernte 2012 nach Sorten in den bedeutendsten Anbauländern

| Apfelsorte | Fläche ¹⁾ | Ertrag je ha | Erntemenge |
|-----------------------------|----------------------|--------------|------------|
| | ha | dt | |
| Nordrhein-Westfalen | | | |
| Insgesamt | 1 682 | 304,7 | 512 457 |
| darunter | | | |
| Elstar | 495 | 227,3 | 112 585 |
| Jonagold | 109 | 313,9 | 34 203 |
| Jonagored | 85 | 430,3 | 36 646 |
| Boskoop | 120 | 319,4 | 38 278 |
| Gala | 137 | 327,5 | 44 882 |
| Golden Delicious | 18 | 251,5 | 4 594 |
| Cox Orangenrenette | 60 | 268,4 | 16 151 |
| Gloster | 7 | 350,9 | 2 376 |
| Braeburn | 202 | 429,7 | 86 766 |
| Berlepsch | 33 | 266,5 | 8 854 |
| Pinova | 94 | 400,2 | 37 740 |
| Rubinette | 53 | 271,4 | 14 394 |
| Sachsen | | | |
| Insgesamt | 2 554 | 362,0 | 924 725 |
| darunter | | | |
| Elstar | 240 | 315,7 | 75 888 |
| Jonagold | 228 | 424,1 | 96 720 |
| Jonagored | 121 | 424,1 | 51 299 |
| Gala | 325 | 385,6 | 125 131 |
| Golden Delicious | 221 | 413,5 | 91 346 |
| Idared | 321 | 471,0 | 151 337 |
| Pinova | 195 | 393,4 | 76 823 |
| Shampion | 151 | 457,1 | 68 880 |
| Schleswig-Holstein | | | |
| Insgesamt | 447 | 224,4 | 100 225 |
| darunter | | | |
| Elstar | 103 | 248,8 | 25 588 |
| Jonagold | 47 | 229,2 | 10 752 |
| Jonagored | 48 | 306,3 | 14 815 |
| Boskoop ²⁾ | 22 | 195,3 | 4 304 |
| Gala | 12 | 242,7 | 2 861 |
| Holsteiner Cox | 74 | 163,1 | 12 137 |
| Golden Delicious | . | . | 453 |
| Cox Orangenrenette | 7 | 206,5 | 1 487 |
| Gloster | 3 | 99,3 | 301 |
| Braeburn | 36 | 214,6 | 7 710 |

1) Flächenergebnisse auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012.

2) Einschl. Roter Boskoop.

Obst

9 Obstanbau und -ernte im Marktoftbau in Deutschland 1998 bis 2012 ^{*)}

| Jahr | Einheit | Baumobst | | | | | | |
|-------------|------------------------|----------|--------|-------------|--------------------------|-------------------------|----------------------------|----------------------------|
| | | Äpfel | Birnen | Süßkirschen | Sauer- kirschen | Pflaumen / Zwetschen | Mirabellen / Renekloden | Pfirsiche und Aprikosen |
| Anbaufläche | | | | | | | | |
| 2002 | ha | 32 405 | 2 188 | 5 504 | 4 231 | 4 562 | 473 | 156 |
| 2003 | ha | 32 350 | . | . | . | . | . | . |
| 2004 | ha | 32 345 | . | . | . | . | . | . |
| 2005 | ha | 32 339 | 2 189 | 5 528 | 4 226 | 4 562 | 472 | 157 |
| 2006 | ha | 32 504 | 2 226 | 5 561 | 4 202 | 4 590 | 473 | . |
| 2007 | ha | 31 721 | 2 097 | 5 443 | 3 426 | 4 533 | 561 | . |
| 2008 | ha | 31 800 | 2 090 | 5 449 | 3 405 | 4 539 | 559 | . |
| 2009 | ha | 31 813 | 2 093 | 5 440 | 3 259 | 4 534 | 559 | . |
| 2010 | ha | 31 819 | 2 088 | 5 389 | 2 908 | 4 549 | 556 | . |
| 2011 | ha | 31 608 | 2 077 | 5 338 | 2 855 | 4 545 | 542 | . |
| 2012 | ha | 31 640 | 1 926 | 5 181 | 2 279 | 3 863 | 497 | . |
| Erntemenge | | | | | | | | |
| 1998 | 1000 t | 977,2 | 55,4 | 31,8 | 23,3 | 45,4 | 2,4 | 0,9 |
| 1999 | 1000 t | 1 036,1 | 54,0 | 37,9 | 37,3 | 51,4 | 3,5 | 0,9 |
| 2000 | 1000 t | 1 130,8 | 65,2 | 41,6 | 38,9 | 57,0 | 3,2 | 1,3 |
| 2001 | 1000 t | 922,4 | 46,8 | 34,2 | 34,7 | 38,8 | 2,1 | 0,6 |
| 2002 | 1000 t | 786,2 | 77,5 | 27,8 | 23,1 | 42,7 | 3,4 | 0,8 |
| 2003 | 1000 t | 848,8 | 54,7 | 34,0 | 33,8 | 48,1 | 4,1 | 0,5 |
| 2004 | 1000 t | 979,7 | 78,8 | 39,1 | 35,5 | 77,8 | 6,0 | 1,4 |
| 2005 | 1000 t | 891,4 | 38,3 | 27,9 | 24,6 | 40,1 | 4,6 | 1,0 |
| 2006 | 1000 t | 947,6 | 48,6 | 31,6 | 37,1 | 51,5 | 5,5 | . |
| 2007 | 1000 t | 1 070,0 | 49,9 | 34,4 | 28,8 | 65,3 | 6,0 | . |
| 2008 | 1000 t | 1 047,0 | 38,1 | 25,2 | 14,9 | 31,4 | 4,3 | . |
| 2009 | 1000 t | 1 070,7 | 52,3 | 39,5 | 30,2 | 73,1 | 9,4 | . |
| 2010 | 1000 t | 835,0 | 38,9 | 30,8 | 18,3 | 49,3 | 4,0 | . |
| 2011 | 1000 t | 898,4 | 46,9 | 37,0 | 22,3 | 58,7 | 5,4 | . |
| 2012 | 1000 t | 972,4 | 33,9 | 23,0 | 12,9 | 35,6 | 4,3 | . |
| Ernteertrag | | | | | | | | |
| | | dt je ha | | | kg je Baum ¹⁾ | | | |
| 1998 | dt / kg | 273,0 | 23,6 | 20,3 | 7,3 | 22,5 | 16,4 | 7,8 |
| 1999 | dt / kg | 289,4 | 23,1 | 24,2 | 11,6 | 25,5 | 23,9 | 7,9 |
| 2000 | dt / kg | 315,9 | 27,9 | 26,7 | 12,1 | 28,2 | 22,0 | 11,1 |
| 2001 | dt / kg | 255,4 | 20,0 | 22,0 | 10,8 | 19,1 | 14,3 | 5,4 |
| 2002 | dt / kg | 242,6 | 28,7 | 15,2 | 7,9 | 18,6 | 18,1 | 8,1 |
| 2003 | dt / kg | 262,4 | 20,2 | 18,6 | 11,6 | 21,0 | 22,1 | 5,6 |
| 2004 | dt / kg | 302,9 | 29,1 | 21,2 | 12,1 | 33,9 | 32,0 | 14,7 |
| 2005 | dt je ha ¹⁾ | 275,6 | 174,8 | 50,5 | 58,1 | 87,9 | 97,9 | 61,8 |
| 2006 | dt je ha ¹⁾ | 291,5 | 218,3 | 56,9 | 88,4 | 112,3 | 115,2 | . |
| 2007 | dt je ha ¹⁾ | 337,3 | 238,1 | 63,3 | 83,9 | 144,0 | 107,0 | . |
| 2008 | dt je ha ¹⁾ | 329,2 | 182,1 | 46,2 | 43,8 | 69,1 | 77,0 | . |
| 2009 | dt je ha ¹⁾ | 336,6 | 249,9 | 72,5 | 92,8 | 161,2 | 168,3 | . |
| 2010 | dt je ha ¹⁾ | 262,4 | 186,3 | 57,2 | 62,8 | 108,3 | 71,3 | . |
| 2011 | dt je ha ¹⁾ | 284,2 | 225,6 | 69,4 | 78,1 | 129,3 | 98,9 | . |
| 2012 | dt je ha ¹⁾ | 307,3 | 176,0 | 44,4 | 56,8 | 92,1 | 86,0 | . |

^{*)} Endgültige Ergebnisse der jährlichen Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Baumobst sowie der Baumobstanbauerhebungen, die alle 5 Jahre durchgeführt werden (1997, 2002, 2007 und 2012). In Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen wurden die Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung 2002 und der Obsternte ab 2002 nachträglich korrigiert.

Pfirsiche und Aprikosen werden ab 2006 nicht mehr erhoben.

1) Ab 2005 werden die Ernteerträge von Baumobst für alle Baumobstarten in Dezitonne je Hektar veröffentlicht.

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Obst



Erscheinungsfolge des Qualitätsberichts: unregelmäßig
Erschienen im: Mai 2010

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe: VII A, Telefon: +49 (0) 228 99/643 8660, Fax: +49 (0) 228 99 10/643 8972 oder unter:
www.destatis.de/kontakt

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik*: Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) über Obst
- *Erhebungszeitraum*: Juni bis November eines jeden Jahres
- *Periodizität*: Jährliche Erhebung, die in den Monaten Juni bis November durchgeführt wird
- *Erhebungseinheiten*: Landwirtschaftliche Betriebe bzw. Ernteberichterstatter
- *Rechtsgrundlagen*: Agrarstatistikgesetz und Bundesstatistikgesetz

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 4

- *Erhebungsinhalte*: Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge von Marktobst (Baumobst und Strauchbeerenobst) des laufenden Jahres
- *Zweck der Statistik*: Gewinnung aktueller Informationen als Grundlage für die Vorausschätzung und Berechnung der Erntemengen, der Erstellung der Versorgungsbilanzen sowie zur Beurteilung der Marktsituation
- *Hauptnutzer/-innen*: Europäische Kommission, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Landesministerien, Fachverbände, Wissenschaft und Forschung

3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- *Art der Datengewinnung*: Dezentrale schriftliche Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben bzw. Ernteberichterstattern; es besteht keine Auskunftspflicht
- *Berichtsweg*: Postalisch, Fax oder elektronisch an das zuständige Statistische Amt des Landes bzw. die Kreiserhebstellen
- *Erhebungsinstrumente*: Berichtsvordrucke und entsprechende Anleitungen

4 Genauigkeit

Seite 5

- *Erhebungsbedingte Fehler*: Antwortausfälle bzw. falsche Angaben, Compensation durch Rückfragen
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Grundsätzlich gut, regional oder bei einzelnen Merkmalen mit Einschränkungen

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- *Veröffentlichung erster Ergebnisse*: Anfang Juli; endgültige Ergebnisse auf Bundesebene im Januar des Folgejahres

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Zeitlich*: Vorjahresvergleiche eingeschränkt möglich ab Berichtsjahr 1950
- *Räumlich*: Europäisch: Vergleich zwischen anderen EU-Mitgliedstaaten möglich; National: Vergleich zwischen Bundesländern ab 1991 möglich

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 7

- *Input für andere Statistiken*: Landwirtschaftliche und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Versorgungsbilanzen

8 Weitere Informationsquellen

Seite 7

- *Publikationswege, Bezugsadresse*: www.destatis.de/publikationen
(Publikationsservice: Fachserienbereich 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei")
- *Kontaktinformation*: Statistisches Bundesamt, Gruppe VIIA - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, 53117 Bonn, Tel.: + 49 (0) 228 99 / 643 – 86 60, Fax: + 49 (0) 228 99 10 / 643 – 89 72, www.destatis.de/kontakt

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Obst, EVAS- Nr.: 41243.

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst die Monate Juni bis November (Juni, Juli, August und November). In den verschiedenen Monaten werden jeweils die (voraussichtliche Ernte) der unterschiedlichen Merkmale für das gesamte Jahr erfasst.

1.3 Erhebungstermin

Juni bis November des Erhebungsjahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die EBE Obst wird jährlich in den Monaten Juni bis November durchgeführt.
Zur zeitlichen Vergleichbarkeit siehe Punkt 6.

1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse werden für das Bundesgebiet und die Bundesländer (außer Berlin, Bremen und Saarland), Regierungsbezirke und Kreise veröffentlicht, soweit die Genauigkeit der Daten und die Geheimhaltungsvorschriften dies erlauben.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

In den meisten Bundesländern wird die Ernte- und Betriebsberichterstattung als Betriebsberichterstattung durchgeführt. Damit gehören hier zur Erhebungsgesamtheit alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Marktbobst anbauen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt bei ausgewählten Betrieben, deren Inhaber/-innen oder Leiter/-innen bereit sind, an der Erhebung teilzunehmen. Die Angaben werden dann nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen erfasst. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

In einigen Bundesländern wird die Erhebung noch durch ehrenamtliche Ernteberichtersteller durchgeführt, die jeweils für einen oder mehrere Berichtsbezirke zuständig sind. Diese werden in der Regel aus dem Kreis der den Landwirtschaftsämtern/-kammern bzw. Statistischen Ämtern der Länder bekannten Landwirte gewonnen. Sie schätzen für die gesamten Flächen im Berichtsbezirk die durchschnittlichen Ernteerträge.

1.7 Erhebungseinheiten

Die Erhebungseinheiten sind die landwirtschaftlichen Betriebe bzw. die Ernteberichtersteller. Die Schätzungen werden von bzw. bei diesen erhoben.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)

Beschluss der Kommission vom 1. März 2010 zur Gewährung einer Ausnahme hinsichtlich der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung für Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Deutschland, Polen, Portugal und Schweden (ABl. L 51 vom 2.3.2010, S. 24)

in den jeweils geltenden Fassungen.

1.8.2 Bundesrecht

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen.

1.8.3 Landesrecht

Für die EBE Obst gibt es keine Rechtsgrundlage auf Landesebene.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG ist eine Übermittlung der erhobenen Angaben an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Erhebungsinhalte der EBE Obst sind die Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Markto Obst und die Obstverwendung. Hierbei wird nur die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) einbezogen, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt. Fallobst wird, soweit es als verwertbar einzustufen ist, in die Ertrags schätzung einbezogen. Nach dem Erhebungstermin auftretende außergewöhnliche Ereignisse oder Witterungseinflüsse können nicht berücksichtigt werden.

Basis der Flächenangaben sind die Ergebnisse der letzten amtlichen, nach dem Agrarstatistikgesetz alle fünf Jahre erfolgenden Baumobstanbauerhebung bzw. für Strauchbeerenobst die Ergebnisse der letzten Gartenbauerhebung. In Thüringen wird ab 2007 zur Berechnung der Erntemenge die ertragsfähige Fläche zu Grunde gelegt, die seitdem jährlich aktualisiert wird.

Die Erntemengen in Dezitonnen werden durch Multiplizieren der Anbauflächen mit den geschätzten Hektarerträgen (dt/ha) berechnet.

2.2 Zweck der Statistik

Die EBE Obst liefert die unabhängig ermittelten, im Inland erzeugten Obstmengen für die Berechnung des Beitrages des Obstes in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttowertschöpfung usw.), betriebswirtschaftliche Kennzahlen für die Landwirtschaft (Standarddeckungsbeiträge) und die nationalen und EU-Versorgungsbilanzen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände, Kommunen sowie interessierte Unternehmen und Privatpersonen Nutzer dieser Statistiken.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Bereits bei der Festlegung der Merkmale durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder wird der Bedarf des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) hinreichend berücksichtigt, so dass die Anforderungen der EU-Kommission hinsichtlich der Harmonisierung der Agrarstatistiken erfüllt werden können. Darüber hinaus erfolgt die Bestimmung der Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem BMELV, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Weiterhin sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die EBE Obst ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch Befragung der Betriebsleiter bzw. der Ernteberichterstatter. Bei der EBE Obst (§ 46 AgrStatG) handelt es sich um eine Befragung ohne Auskunftspflicht. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 3 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig. Das für alle Bundesländer verbindliche Grundprogramm ist in der Verfahrensbeschreibung für die EBE Obst festgehalten. In einigen Bundesländern (Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Schleswig-Holstein) werden außerdem die Erträge von Apfelsorten auf der Grundlage einer speziellen Stichprobe festgestellt.

3.2 Stichprobenverfahren

Aufgrund der Freiwilligkeit der Erhebung werden die Erhebungseinheiten nicht durch eine strukturierte Stichprobe ausgewählt.

3.2.1 Stichprobendesign

Da es sich bei der EBE Obst lediglich um eine freiwillige Erhebung handelt, kann keine gezielte Stichprobe gezogen werden. Die Betriebsberichterstatter können zwar gezielt geworben werden, es ist jedoch nicht sicher, ob sie sich auch als Melder zur Verfügung stellen. Daher wird von vorneherein keine gezielte Auswahl getroffen. Es gibt deshalb auch kein Stichprobendesign.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahlinheit

Der Stichprobenumfang ergibt sich in den einzelnen Ländern und für die einzelnen Obstarten eher zufällig. Dieser schwankt insbesondere zwischen den Bundesländern unter anderem aufgrund der unterschiedlichen Betriebsgrößenstruktur deutlich.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Es wird keine Schichtung der Stichprobe vorgenommen.

3.2.4 Hochrechnung

Aus den Ertragsmeldungen der Betriebe wird pro Bundesland und Obstart ein Durchschnittsertrag berechnet. Aus diesen wird mit der entsprechenden Anbaufläche der jeweiligen Obstart und regionalen Einheit die Erntemenge pro Bundesland berechnet.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Es findet kein Saisonbereinigungsverfahren statt. Bei der EBE Obst werden im Verlauf der Vegetationsperiode mehrere Ernteschätzungen vorgenommen, die jeweils unter der Annahme eines weiteren normalen Vegetations- und Witterungsverlaufs erfolgen. Nach Abschluss der Ernte werden endgültige Ernteerträge festgestellt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Erhebungsunterlagen für die EBE Obst werden von den Statistischen Ämtern der Länder in der Regel an die Betriebsleiter bzw. Berichtersteller übersandt oder diesen persönlich übergeben. In einzelnen Bundesländern werden die Erhebungsunterlagen den Auskunftsgewährenden über die Kreiserheberstellen zur Verfügung gestellt und an diese zurückgeschickt. Sofern die Erhebung mit Hilfe von Berichterstellern durchgeführt wird, die für einen gesamten Berichtsbezirk zuständig sind, werden die Erhebungsunterlagen in Verbindung mit den Anleitungen den Berichterstellern auf speziellen, von den Statistischen Ämtern der Länder organisierten Arbeitsbesprechungen erläutert.

Die Betriebsleiter bzw. Berichtersteller füllen die von den Statistischen Ämtern der Länder versandten Erhebungsunterlagen aus und schicken diese per Post, Fax oder elektronisch an diese zurück.

Die Statistischen Ämter der Länder übermitteln die Ergebnisse anhand von einheitlichen Liefertabellen an das Statistische Bundesamt, wo aus diesen das Bundesergebnis zusammengestellt wird.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Bei der EBE Obst handelt es sich um eine freiwillige Erhebung. Die Belastung der Befragten wird durch eine begrenzte Zahl an Befragten und einen begrenzten Merkmalsumfang niedrig gehalten.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Um den landesspezifischen Gegebenheiten (Art der Berichterstattung, Bedeutung des Marktobstbaus) besser Rechnung tragen zu können, erstellen einige Bundesländer individuelle Fragebögen. Diese orientieren sich an den Liefertabellen und der vom Statistischen Bundesamt erstellten Verfahrensbeschreibung, die u.a. das für alle Länder verbindliche Grundprogramm enthalten.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die EBE Obst ist ein Schätzverfahren. Schätzungen werden durch subjektive Eindrücke und Erfahrungen geprägt. Wie genau Schätzungen mit der Realität übereinstimmen, hängt daher von der Erfahrung des Schätzenden ab. Je nach dem weiteren Witterungsverlauf oder infolge des Auftretens von Pflanzenkrankheiten oder tierischen Schaderregern können sich die erwarteten Hektarerträge verändern. Die Vorausschätzungen für die Produktion sind in Bezug auf die endgültigen Ergebnisse daher nicht immer zutreffend, vor allem aufgrund der meteorologischen Bedingungen, die die Produktion beeinflussen. Je näher der Zeitpunkt der Schätzung an der Ernte der jeweiligen Obstart liegt, desto verlässlicher werden die Ertragsangaben. Die Qualität der Ergebnisse der EBE Obst hängt zudem entscheidend von der Anzahl der einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Berichtersteller ab sowie von der jeweiligen Flächenabdeckung der einzelnen Kulturen. Es wird versucht, eine möglichst hohe Flächenabdeckung zu erzielen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da bei der EBE Obst die Erhebungseinheiten nicht durch eine Stichprobe ausgewählt werden (keine Auskunftspflicht), können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis aller landwirtschaftlichen Betriebe, die Marktobst anbauen. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der EBE Obst die Ergebnisse der letzten Baumobstanbauerhebung, der letzten Gartenbauerhebung sowie der letzten allgemeinen Bodennutzungshaupterhebung und das Betriebsregister Landwirtschaft herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, wobei seit dem Jahr 2000 zweijährlich das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herange-

zogen wird. Weiterhin kann auch jährlich das Adressmaterial der Prämienbehörden nach § 2 Absatz 1 des InVeKoS-Datengesetzes, soweit vorhanden, herangezogen werden.

Eine wesentliche Fehlerursache ist, dass für einzelne Obstarten keine oder zu wenige Ernteschätzungen vorliegen. Da die Ernteberichterstattung auf freiwilliger Basis erfolgt, gelingt es nicht immer eine ausreichende Zahl an Ernteschätzungen zu bekommen, bzw. beziehen sich die Ernteschätzungen nur auf einen geringen Flächenanteil der jeweiligen Obstart. Dieses Problem kann auch nur regional auftreten.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Bei der EBE Obst können Antwortausfälle vorkommen, wenn die Berichtersteller keine Erhebungsunterlagen an die Statistischen Ämter der Länder zurücksenden. Der Anteil der Antwortausfälle wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen befragten Betrieben bzw. Berichterstellern und den Statistischen Ämtern der Länder sowie durch telefonische Nachfragen gering gehalten. Dennoch ist es zunehmend schwieriger, geeignete Berichtersteller zu gewinnen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder möglichst gering gehalten.

4.3.4 Imputationsmethoden

Entfällt.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der Ergebnisse. Diese Zeitspanne beträgt je nach Umfang der Erhebung ein bis drei Wochen.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse auf Bundesebene beträgt ca. vier Wochen.

5.3 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Landesergebnisse in der Regel termingerecht. Die Ergebnisse werden in der Regel Eurostat pünktlich am jeweiligen gesetzlichen Termin übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel ebenfalls pünktlich.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren ist für die alten Bundesländer ab 1950 nur eingeschränkt möglich. Einschränkungen beruhen auf der zwischenzeitlichen Änderung einiger Erhebungsmerkmale. Ab 1991 ist die Vergleichbarkeit für alte und neue Bundesländer weitestgehend gegeben.

In Thüringen sind die Ergebnisse ab 2007 mit denen früherer Jahre nicht vergleichbar, da die Erträge und Erntemengen ab 2007 nur noch auf Basis der ertragsfähigen Bruttoflächen berechnet werden.

Die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse aus der EBE Obst ist auf europäischer Ebene durch die EU-Verordnung über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedsstaaten eingesetzten Methodik.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Siehe 6.1.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der EBE Obst gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.

Die in der Baumobstanbauerhebung bzw. der Gartenbauerhebung sowie der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Flächen bilden die Grundlage für die Berechnung der Erntemengen. Nähere Informationen zu diesen Erhebungen finden sich in den jeweiligen Qualitätsberichten.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der EBE Obst werden sowohl von den meisten Statistischen Ämtern der Länder als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die entsprechenden Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten sowie im Internet.

Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung:

- Fachserie 3, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte - Obst
- Fachserie 3, Reihe 3.1.4 Baumobstflächen
- Fachserie 3, Gartenbauerhebung
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Statistisches Jahrbuch

<http://www.destatis.de/publikationen>

(Publikationsservice: Fachserienbereich 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Außerdem können die Ergebnisse über folgende Fundstelle abgerufen werden:

- Lange Zeitreihen in Genesis:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>
- Statistik-Portal:
http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_jb11_jahrtab21.asp

Zusätzliche Informationen zur Baumobstanbauerhebung und zur Gartenbauerhebung sind in den Qualitätsberichten zu diesen Erhebungen zu finden:

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigaion/Publikationen/Qualitaetsberichte/LandForstwirtschaft,templateld=renderPrint.psml__nnn=true

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Statistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn
Telefon: +49 (0)22899/643 8660
Telefax: +49 (0)2289910/643 8972
Internet: www.destatis.de/agrar
Kontakt: www.destatis.de/kontakt

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Landwirtschaft in Deutschland und der Europäischen Union 2009

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigaion/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/LandForstwirtschaft,templateld=renderPrint.psml__nnn=true